



FEEDBACK VON BERATENEN

AUSWERTUNG 2023

Beratung zu Bildung und Beruf in Berlin

Inhalt

1. Erläuterungen zur Erhebungs- und Auswertungsmethode.....	3
1.1 Zur Erhebung.....	3
2. Die Ergebnisse.....	4
2.1 Die Grundlagen IOSM und der Fragebogen.....	4
2.2 Auswertung der geschlossenen Fragen nach dem IOSM-Modell.....	6
2.3 Spezifizierungen (Termine, Anliegen/Themen).....	7
2.4 Ergebnisse aus den offenen Antworten.....	9
2.5 Auswertung der offenen Antworten durch Zuordnung nach Kriterien.....	9
3. Fazit.....	12
Quellenverzeichnis.....	13

1. Erläuterungen zur Erhebungs- und Auswertungsmethode

Im Rahmen der Evaluation zur Beratung zu Bildung und Beruf werden Rückmeldungen und Feedback von Beratern nach Ende der Beratung(en) eingeholt, dokumentiert und bewertet.

Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Rückmeldungen von Beratern dienen:

- der Qualitätssicherung in den Beratungseinrichtungen
- der Sicherung einer Kund:innenorientierung durch Rückmeldung zum Beratungsergebnis
- der Überprüfung, ob die Qualitätsziele nach dem IOSM-Modell¹ (auf Basis von Ziel-Ergebnis-Indikatoren auf den Ebenen Zuwachs an Information, Orientierung, Strukturierung und Motivation) erfüllt und erreicht werden
- der ständigen Verbesserung von Prozessen und Verfahren
- als Grundlage für Entscheidungen im Rahmen der Steuerung und Lenkung des Gesamtangebots.

In dem vorliegenden Bericht werden die Feedback-Ergebnisse aus allen Beratungseinrichtungen gebündelt betrachtet, nachdem die Einrichtungen ihre Feedbacks der k.o.s GmbH für die Auswertung auf Ebene des Netzwerks zur Verfügung gestellt haben. Der Referenzzeitraum erstreckt sich über das gesamte Jahr 2023. Für diesen Zeitraum wurden insgesamt **N = 1.873** Rückmeldungen von Beratern erhoben. Einige Aspekte werden auf Ebene der einzelnen Beratungseinrichtungen betrachtet, andere auf Ebene des Gesamtnetzwerks. Bei den Fragen nach den Themen und Formaten der Beratungen sind Mehrfachnennungen möglich, was eine Summe über 100 % begründet.

Maßgeblich für die Berechnung der Rücklaufquote sind die beratenen Personen, nicht die Gesamtanzahl der erfolgten Beratungen, die mehr als einen Beratungstermin zur Klärung des Anliegens pro Person ausmachen können.

Die Ergebnisse beruhen auf den Angaben aus den zehn Beratungsstellen: sieben Beratungsstellen und drei Fachberatungsstellen zu Bildung und Beruf.

1.1 Zur Erhebung

Das bisherige Verfahren zur Einholung und Auswertung von Feedback von Beratern wurde überprüft und strukturell neu geordnet. Dazu wurde das Erhebungsverfahren im Zugang und in der Struktur vereinfacht und die Verfügbarkeit und Einsichtnahme in die Ergebnisse den Beratungseinrichtungen jederzeit ermöglicht.

Die Einholung des Feedbacks und die Auswertung erfolgt mittels eines einheitlichen Feedbackbogens nach Abschluss der Beratung(en) über ein standardisiertes Verfahren und Online-Tool (LimeSurvey). Die Beratungseinrichtungen exportieren die Antworten aus ihren jeweiligen Feedback-Umfragen und stellen der k.o.s die erhaltenen Feedbacks für den relevanten Zeitraum zur Verfügung. Die k.o.s führt die Daten aller Beratungseinrichtungen zusammen und erstellt eine Gesamtauswertung für das Netzwerk.

Das Feedback erfolgt freiwillig und anonym und ermöglicht keine Verknüpfung zu personenbezogenen Daten, die Rückschlüsse auf die beratene Person erlauben. Zur Abgabe des Feedbacks können die Beratern entweder analog einen Papierfragebogen in den Einrichtungen vor Ort ausfüllen oder ihr Feedback über einen Kurz-Link bzw. QR-Code in der Online-Umfrage im Tool LimeSurvey abgeben. Beide Formen der Feedbackabgabe (analog oder online) werden inhaltlich identisch in den sprachlichen Varianten Deutsch sowie Englisch vorgehalten.

Das Verfahren soll:

- eine breite Teilnahme an der Befragung eröffnen und im Zugang offen und niedrigschwellig für alle Beratern sein.
- eine repräsentative Rückmeldequote aller beratenen Personen (aller Beratungsformate, Orte und Angebote) hervorbringen

¹ © k.o.s GmbH

2. Die Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse aus den 1.873 im Jahr 2023 erhaltenen Feedbacks (Rücklaufquote 15% bezogen auf 12.497 befragte Personen nach dem IOSM-Modell präsentiert.

2.1 Die Grundlagen IOSM und der Fragebogen

IOSM- Ziele	IOSM-Erfolgsindikatoren
<p>Die Beratern sind nach der Beratung informierter</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Die Beratern verfügen über alle relevanten Informationen zum Arbeitsmarkt und Bildungssystem, die sie im Sinne ihres Anliegens für die Zukunft entscheidungs- und handlungsfähig machen. Die Beratern kennen Möglichkeiten und Bedingungen für ihr Anliegen. Die Beratern kennen konkrete Möglichkeiten und Bedingungen für die zukünftige Gestaltung ihrer Lebens- und Berufsbiografie.
<p>Die Beratern sind nach der Beratung orientierter</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Die Beratern reflektieren ihre Situation hinsichtlich Bildung und Beruf und verstehen Problemlagen und optionale Handlungserfordernisse besser. Die Beratern kennen ihre in ihrer Lebens- und Berufsbiografie erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen und können diese auch benennen. Die Beratern können benennen, was sie in Hinblick auf Weiterbildung und Beruf erreichen möchten (Ziele definieren).
<p>Die Beratern sind nach der Beratung strukturiertes</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Die Beratern treffen auf Basis der erhaltenen Informationen Entscheidungen für ihre Weiterbildungs- und berufliche Entwicklung. Die Beratern planen konkrete Schritte zur Realisierung ihrer definierten Weiterbildungs- und Berufsziele. Die Beratern verfügen über verbesserte Problemlösungsstrategien bei der Bewältigung zukünftiger Entscheidungssituationen im Bereich Bildung und Beruf.
<p>Die Beratern sind nach der Beratung motivierter</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Die Beratern verfügen über Eigenverantwortung und Motivation, die gewählten Weiterbildungs- und Berufsziele durch konkrete Aktivitäten zu realisieren. Die Beratern sind sich der Chancen und des Nutzens von Lern- und Entwicklungsaktivitäten bewusst. Die Beratern verfügen über Selbstsicherheit, um in Hinblick auf Weiterbildung oder Beruf etwas Neues zu beginnen und ggf. notwendige Veränderungen herbeizuführen.

Abbildung 1: IOSM-Modell – Ziele und Erfolgsindikatoren, k.o.s GmbH

Wie war Ihre Beratung?

Vielen Dank, dass Sie uns ein Feedback geben. Es ist freiwillig und anonym.



Feedback online geben

QR-Code

oder:

kurzelinks.de/bbb-



Was waren die Themen Ihrer Beratung?

- Weiterbildung
- Veränderung im Beruf
- Finanzierung und Förderung
- Ausbildung / Studium / Schulabschluss
- Beruf und Bildung in Deutschland
- Zugang zu Arbeit und Beruf
- Anderes:

Wie oft wurden Sie beraten?

1
 2
 3
 4
 5
 +

Bitte kreuzen Sie an, was für Sie stimmt.	ja	eher ja	eher nein	nein
Ich konnte meine Fragen klären.				
Ich habe passende Informationen erhalten.				
Ich weiß jetzt besser, wo ich gute Informationen finde.				
Mir ist jetzt klarer, was ich erreichen möchte.				
Ich kenne jetzt meine nächsten Schritte.				
Ich kann jetzt ähnliche Fragen besser beantworten.				
Ich möchte das Ergebnis der Beratung umsetzen.				

Empfehlen Sie die Beratung weiter?

- ja
 nein

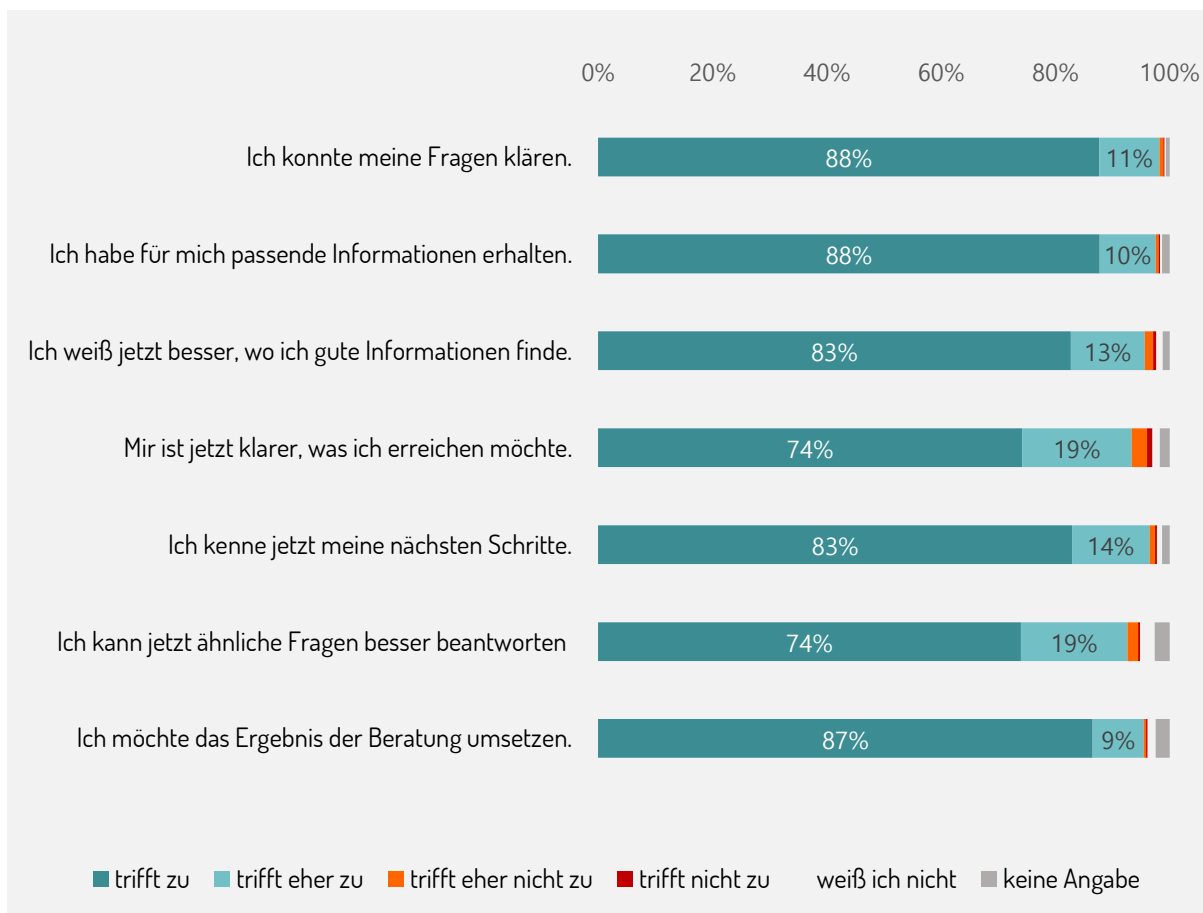
Das Ergebnis der Beratung ist für mich:

Lob, Kritik? Was möchten Sie uns sagen?

Abbildung 2: Fragebogen zum Feedback

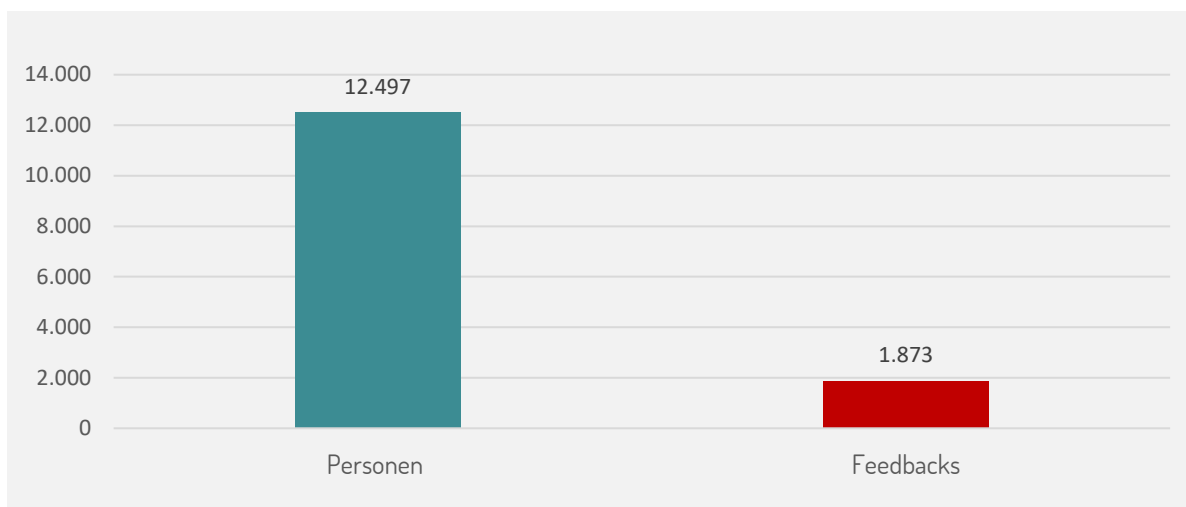
2.2 Auswertung der geschlossenen Fragen

Feedbackergebnisse nach Ausprägung der Zustimmung IOSM-Modell

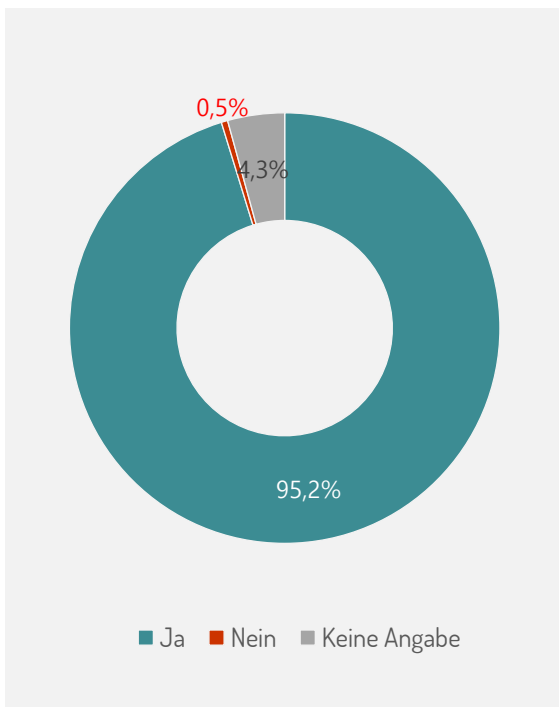


(N= 1.873), ab 5 % ausgewiesen

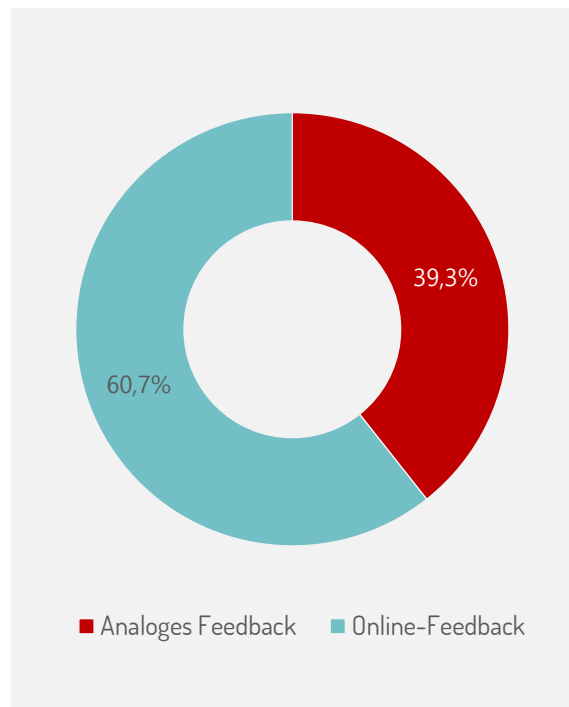
Erhaltene Feedbacks von beratenen Personen in absoluten Zahlen. Rücklaufquote: 15%



Weiterempfehlungsquote

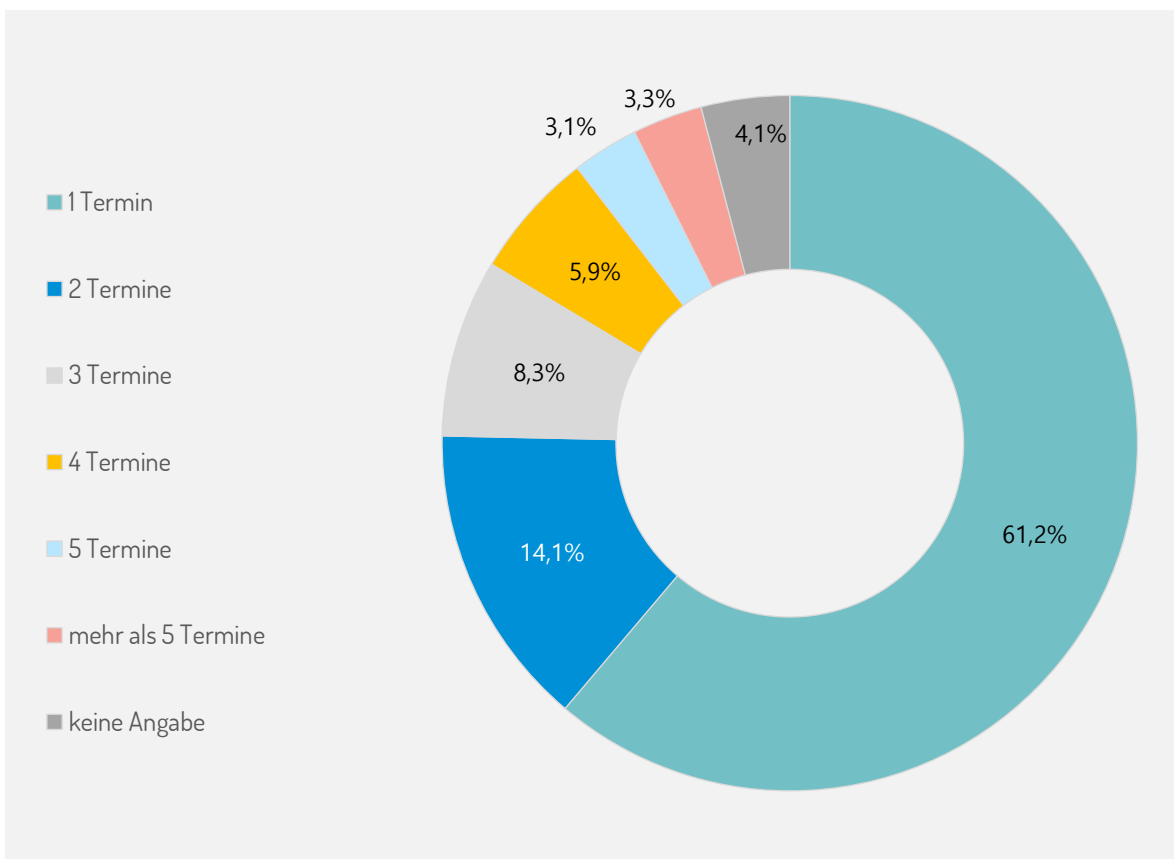


Form der Feedbackabgabe

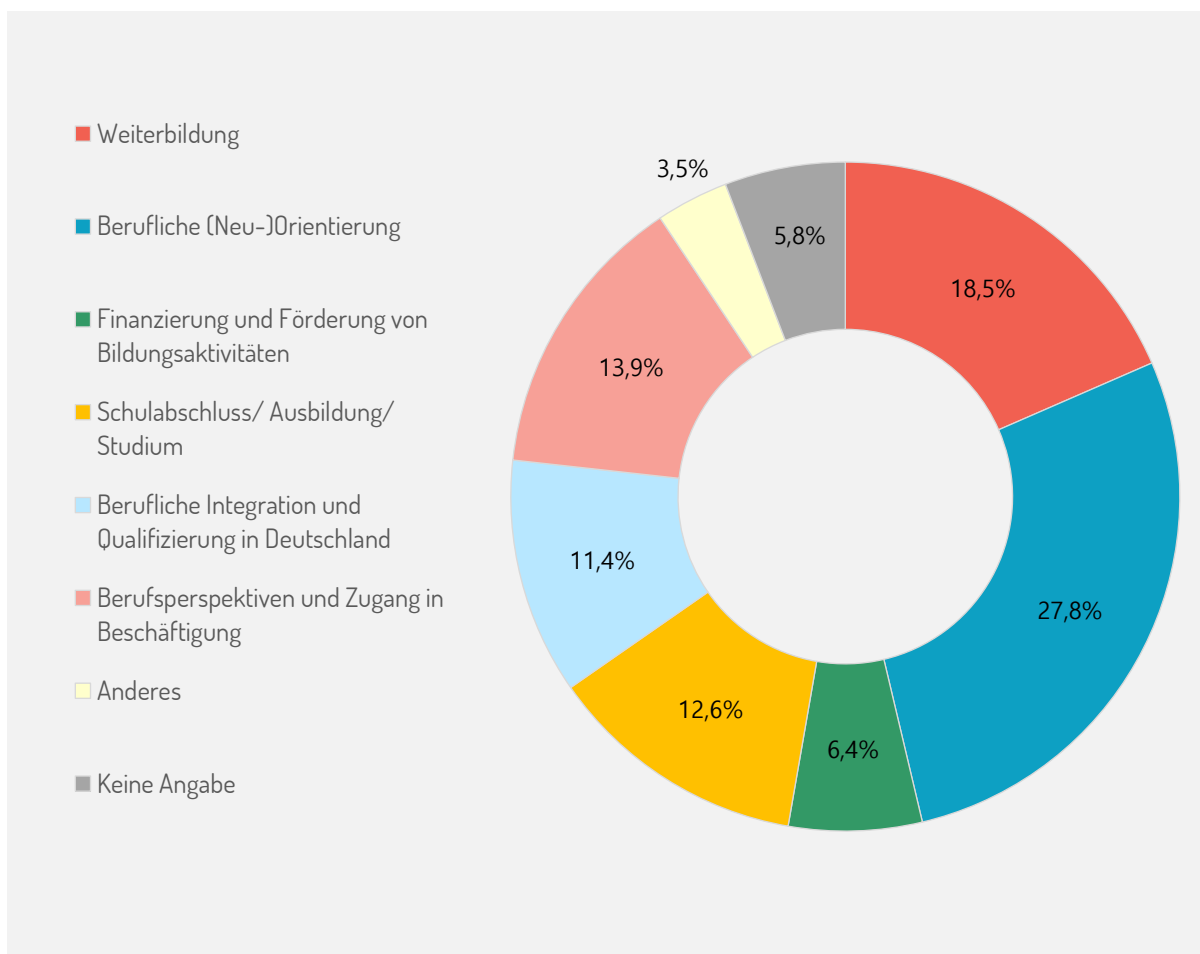


2.3 Spezifizierungen (Termine, Anliegen/Themen)

Anzahl der Beratungstermine pro Person

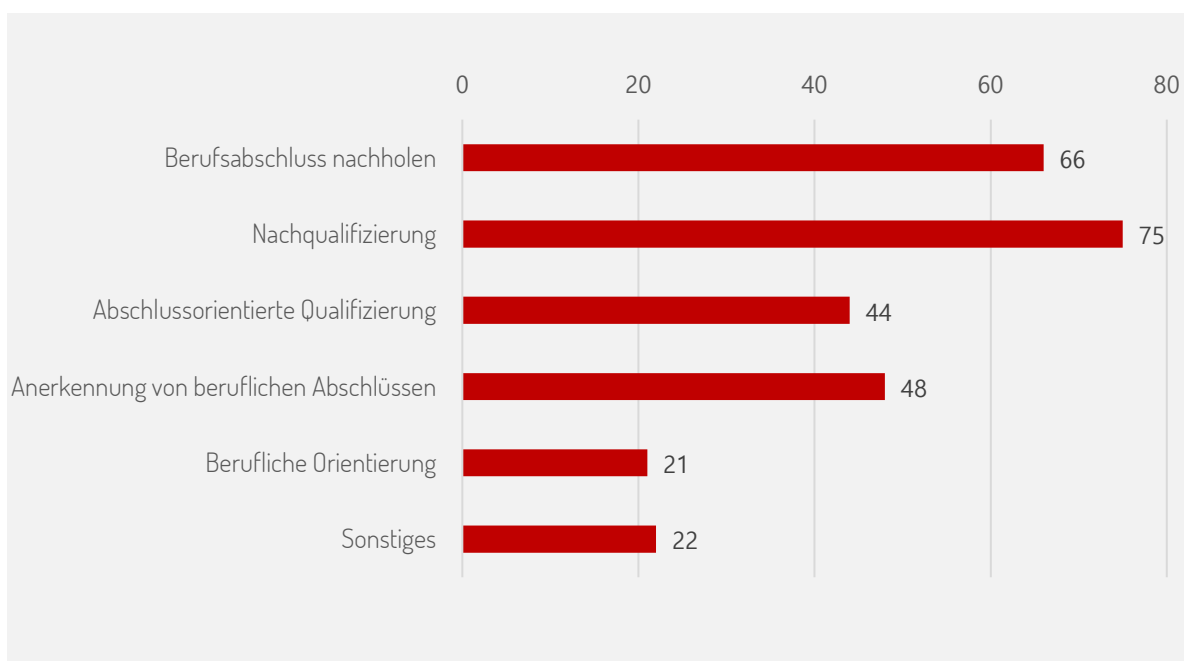


Anliegen/Themen der Beratung



(N = 2.795 Mehrfachnennungen), exklusive Fachberatungen

Anliegen/Themen in den drei Fachberatungsstellen



(kumuliert, 290 Nennungen)

2.4 Ergebnisse aus den offenen Antworten

N = 1.724 offene Antworten (Selbstbeschreibung der Ergebnisse und der Einschätzung der Beratung) aus dem Jahr 2023 wurden ausgewertet.

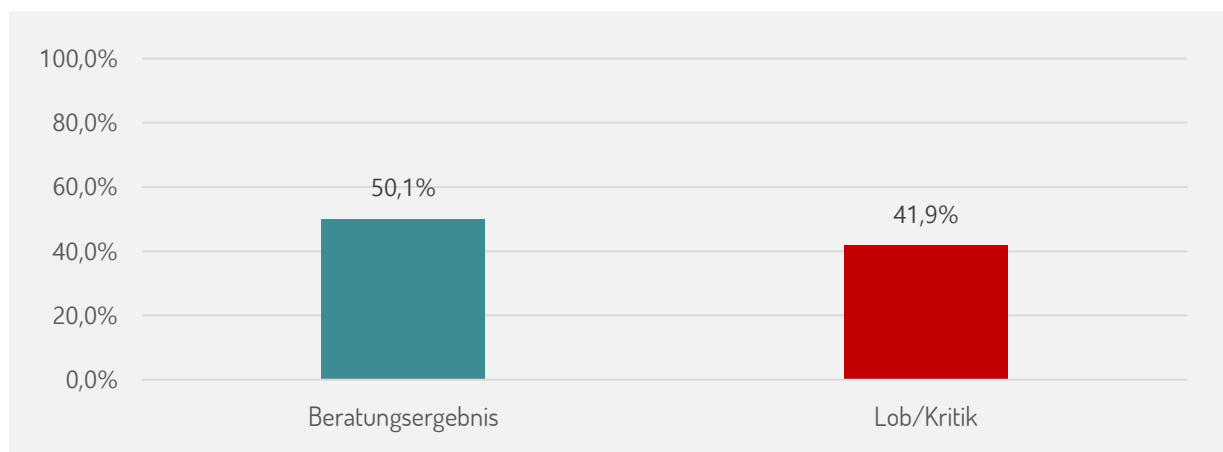
In Ergänzung zu den sieben Antwortoptionen (siehe Abbildung 2) und den Spezifizierungen, enthält die Befragung auch zwei offene Fragen: F1 „Das Ergebnis der

Beratung ist für mich:“ und F2 „Lob, Kritik? Was möchten Sie uns sagen?“

Die Frage F1 zum Beratungsergebnis wurde mit **939** Freitexteinträgen beantwortet. Die Frage F2 zu Lob und Kritik hat **785** offene Antworten erhalten. Insgesamt wurden **1.724** Freitextfelder ausgefüllt (Doppelantworten möglich).

Antwortraten auf die zwei offenen Fragen bezogen auf Feedbacks

(N = 1.724)



2.5 Auswertung der offenen Antworten durch Zuordnung nach Kriterien

Die Antworten auf die offenen Fragen beschreiben meist die mittelbaren und unmittelbaren Einflüsse, die die erfolgte Bildungsberatung auf die Person selbst und für die Umsetzung des Vorhabens hatte. Im Fokus der Auswertung stand der Zuwachs an Handlungsfähigkeit in Bezug auf Vorhaben nach einer Beratung zu Bildung und Beruf.

Unser Erkenntnisinteresse beruht auf zwei Komponenten: Was war das Ergebnis der Beratung und welche Wirkungen und welche Effekte hatte eine kurze Intervention, wie ein oder mehrere Beratungsgespräche, auf die Person und die Umsetzung des Beratungsanliegens? Um auch den Rahmen für Lob oder Kritik zu eröffnen und auch Unvorhersehbares zu erfassen, wurde die Frage in

die Feedbackumfrage aufgenommen: „Lob, Kritik? Was möchten Sie uns sagen?“

In Anlehnung an Mayring (Mayring P. (2019; 2014; 2010)) wurden die offenen Antworten mittels der qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet. In Hinblick auf den Inhalt wurden die enthaltenen Hauptaussagen aus den offenen Antworten gruppiert und im nächsten Schritt inhaltliche Kategorien gebildet. Ausgewertet wurde zusammengefasst für beide Antwortoptionen nach Kategorien, die unterschiedliche Wirkungsdimensionen abbilden, die die Beratung aus Sicht der Befragten hatte. Diesbezüglich wurden inhaltstypische Schlagwörter/Schlüsselbegriffe aus den Antworten selbst verwendet. In einigen Fällen kommt es – meist bei sehr umfassenden und komplexen Antworten – zur Nennung mehrerer gleichwertiger

Spezifikationen, die eine eindeutige Zuordnung in eine Kategorie nicht zulassen. Diese Antworten wurden dann mehrfach zugeordnet, sodass für die 1.724 Freitextangaben für beide Fragen insgesamt 1.845 Zuordnungen erfolgten.

Die Analysekategorien wurden wie folgt formuliert und farblich zugeordnet:

- Lob und Dankbarkeit (Grau). Schlagwörter, wie: toll, super, danke, war gut...
- Professionelles Handeln: Kompetenz & Fachwissen & Entscheidungsunterstützung (Grün). Schlagwörter, wie: kompetent, hilfreich, Klar, strukturiert...
- Emotionale Unterstützung: Empathisch handeln, Zusage (Ocker). Schlagwörter, wie: empathisch, einfühlsam, verständnisvoll, herzlich...
- Empowerment und Selbstwirksamkeit² (Rot). Schlagwörter, wie: ermutigend, Zutrauen, Selbstbewusstsein...
- Erweiterung der Perspektiven & Handlungsoptionen (Orange). Schlagwörter, wie: Neue Ansätze, Ideen, aufschlussreich, orientierend, ordnend, wegweisend...
- Klarheit der Ziele, Bedingungen und Kenntnis der Umsetzungsschritte (Hellgrün). Schlagwörter, wie: weiß, kann, kenne, Schritte, Wege, Ziele...
- Umsetzungsentschlossenheit, Volition³ (Hellblau). Schlagwörter, wie: Ich werde..., Ich mache..., Ich habe mich entschieden..., Ich will...
- Direkte Folgeaktivitäten und Zielerreichung (Lila): konkret benannte Umsetzungen und direkte Erfolge nach der Beratung.
- Hervorhebung Strukturqualität des Angebots der Beratungsleistungen in Berlin (Dunkelblau).

Kategorien (1.845 Zuordnungen)

Zuordnung der Antworten, beispielhaft:

Lob und Dankbarkeit (358)

Zufriedenheit ohne Kontextinformationen.

"toll", "super", "Danke", "war sehr gut", "100%", "1+", "weiter so", "großartig", "Erwartungen übertroffen", "zufrieden!", ...

Professionelles Handeln (761)

Beratung war hilfreich/förderlich/sinnvoll/unterstützend für die Realisierung des Anliegens und für die Entscheidungsunterstützung.

„hilfreich“, „kompetent“, „nützlich“, „professionell“, „reflektieren“, „Denkanstöße geben“, „Struktur geben“, „Orientierung“, „wertvolle/ wichtige Informationen“, „gut vorbereitet“, „Alle Fragen beantwortet“, „Klar“, „Klarheit vermittelt“, „verständlich“, „konzentriert“, „Wissen vermitteln“, „respektvoll“, „engagiert“, „schnell denken“, „zielorientiert“, „effizient“, „Reflexion anregen“, „konstruktiv“, „Transparenz herstellen“, „Impulse geben“, „schnell & nützlich“, Hilfe zur Selbsteinschätzung“, „Bewusstsein über Ziele & Kompetenzen (vermittelt)“, ...

Emotionale Unterstützung (96)

Sich respektiert, ernstgenommen, gehört und verstanden gefühlt.

„freundlich“, „empathisch“, „sich Zeit genommen“, menschlich“, „verständnisvoll“, „einfühlsam“, „respektvoll“, „hilfsbereit“, „Beratung mit Herz“, „wohlgefühlt“, „gesehen und gehört gefühlt“, ...

Empowerment und Selbstwirksamkeit (103)

Mut, Stärkung, Motivation, Selbstaktivität, Selbstvertrauen für die Umsetzung der Vorhaben und Ziele auslösend.

"motivierend", "ermutigend", "Zutrauen", "Selbstbewusstsein", "mehr Selbstvertrauen gewonnen (...)", "Mut machend", "habe Vertrauen in meine Fähigkeiten", "gestärkt", "empowert", "motivierende Erfahrung", "bestärkend", "mehr Klarheit, Selbstverständnis und Bewusstsein (...)", ...

² Bezeichnet das persönliche Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten und die Überzeugung die Ziele erreichen zu können (vgl. Selbstwirksamkeit Jerusalem) oder auch ein Empowerment (Selbstermächtigung). Diese Kategorie fokussiert in Unterscheidung zur emotionalen Unterstützung durch die Beratung, das entstandene Selbstvertrauen und das Zutrauen.

³ Die bewusste, willentliche Umsetzung von Zielen und Motiven in Resultate. (vgl. Achtziger, A; Gollwitzer, P.M. (2010)

<p>Erweiterung der Perspektiven & Handlungsoptionen (128)</p> <p>Neue Möglichkeiten und Handlungsoptionen wurden eröffnet.</p>	<p>„Neue Ansätze, „neue Ideen“, „Horizont erweitert“, „(neue) Perspektive“, „inspirierend“, „Orientierung gegeben“, „... neue Möglichkeiten erklärt“, „...einen Wegweiser, ein Verständnis für meine Zukunft, gegeben“, „...zukunftsreiche, erfüllende Perspektive gefunden...“, ...</p>
<p>Klarheit der Ziele, Bedingungen und Kenntnis der Umsetzungsschritte (166)</p> <p>Ziel, Weg und Schritte sind geklärt und bekannt.</p>	<p>„weiß nun (meine) nächsten Schritte“, „weiß, was ich als nächstes, (wie) tun kann“, „kenne meine nächsten Schritte“, „bin sicher, was ich, tun muss, um“, „weiß was ich will und wie...“, „ich bin weitergekommen und weiß, was ich möchte“, ...</p>
<p>Umsetzungsentschlossenheit (65)</p> <p>Eine Aktivität/Umsetzung ist ganz konkret geplant/ beabsichtigt.</p>	<p>„Habe mich entschieden“, „Entscheidung getroffen“, „Ich mache“, „Ich werde ... machen“, „Ich will ... machen“, „... dass ich eine Ausbildung machen werde“, ...</p>
<p>Direkte Folgeaktivität und Zielerreichung (37)</p> <p>Umsetzungshandlungen als Folgeaktivität nach der Beratung.</p>	<p>„Habe einen neuen Job gefunden“, „Habe Zulassung/Ausbildungsplatz/ Bildungsgutschein/Weiterbildung erhalten/bekommen“, „bin wieder in Arbeit“, „...ich habe gegründet“, „...erfolgreich beworben...“, ...</p>
<p>Die Strukturqualität des Angebotes wird hervorgehoben (26)</p>	<p>„niedrigschwellig“, „unbürokratisch“, „mehrsprachig“, „individuell“, „persönlich“, „zeitnahe Terminfindung“, „vertraulich“, ...</p>
<p>Kritik (9), Tipps, Wünsche und Verbesserungshinweise (33)</p> <p>Es erfolgt ein Abgleich mit der Gesamtbewertung, um diese besser einordnen zu können.</p>	<p>„enttäuschend“, „benötige genauere Informationen“, „eigentlich nichts Neues, bleib leider sehr vage“, „... hatte selbst keine Ahnung“, „...verallgemeinernd und unkonkret“, „...hat mein Anliegen nicht verstanden“, „...unfreundlich, unhöflich...“, „...nicht die richtige Ansprechpartnerin [für Anliegen], „...leicht ablehnend“, „Strukturierung fehlt, ...kein Plan haben, was man da macht.“</p> <p>„Aufzug“, „Raum -Atmosphäre“, [Störungen wegen Durchgangsraum und fehlender Vertraulichkeit der Daten/ Informationen], „Gespräch war nett, ...aber mehr konkrete Ratschläge gewünscht“, „...mehr Insiderinfos erwartet“, „[Wunsch nach separaten Zimmer], „...war gehemmt meine Biografie auszubreiten...“, ...</p>
<p>Keine Zuordnung möglich (63) Meinungen, unverständliche Zeichenfolgen, Interpretationsoffen.</p>	<p>kompetent? Guta, besser, „????“ # NAME#“ „ja“ „besser“, „Beratung ist noch nicht zu Ende“, Wiederholung der Beratungsinhalte, Aufgaben oder Erkenntnisse: „Der Weg ist das Ziel“, ...</p>

3. Fazit

Die Auswertung der Befragung nach dem IOSM-Modell bestätigt, dass 99% ihre Fragen zu Bildung und Beruf klären konnten und 98% passende Informationen erhalten haben und nun über relevante Informationen beispielsweise zum Arbeitsmarkt und Bildungsmarkt verfügen, ihre Möglichkeiten und die Bedingungen für eine Qualifizierung oder die Gestaltung ihrer Lebens- und Berufsbiografie besser kennen.

96% der Befragten bestätigen, dass sie nun besser wissen, wo sie gute Informationen finden können. 93% bestätigen, dass und Ihnen nach der Beratung klarer wurde, was sie erreichen möchten (Zielklarheit) und können auf Basis der erhaltenen Informationen Entscheidungen für ihre berufliche Entwicklung besser treffen.

97% aller Befragten wissen nach der Bildungsberatung besser, welche nächsten Schritte in welcher Reihenfolge zu planen und zu realisieren sind, um ihre Bildungs- und Berufsziele zu erreichen.

93% stimmen zu, dass sie – im Sinne einer Nachhaltigkeit der Informationen und des Wissenserwerbs – künftig ähnliche Fragen besser beantwortet werden können.

96% stimmen zu, dass sie das Beratungsergebnis umsetzen möchten.

Die IOSM-Erfolgsindikatoren zusammengefasst mit den offenen Antworten geben Auskunft über die Effekte und Wirkungen, die eine Beratung zu Bildung und Beruf hatte und verdeutlichen, was aus der Sicht der Berater:innen besonders geschätzt, wurde oder förderlich war.

Anhand der offenen Antworten zum Beratungsergebnis wird sehr deutlich formuliert, welche Relevanz die Beratung für Gestaltung des beruflichen Werdegangs hatte. Deutlich wird, dass das Angebot der Beratung zu Bildung und Beruf auf mehreren Ebenen zur Zielklärung und erfolgreichen Umsetzung der Berufs- und Bildungsziele beiträgt. Dazu gehören:

- Fachliche Kompetenz (Wissen um Berufsbilder, aktuelle berufliche Anforderungen, Zugangsvoraussetzungen und entsprechende Aus- und Weiterbildungsoptionen),

- Expert:innenwissen in Kombination mit Strukturierungsvorgaben und die Fähigkeit die Berater:innen dazu anzuregen, Problemlagen und optionale Handlungserfordernisse besser zu verstehen und verbesserte Lösungsstrategien in Bezug auf Entscheidungssituationen zu Bildung und Beruf zu entwickeln und zu klären.
- Eine adäquate und motivierende Kommunikation, Wertschätzung und ein passendes Beratungssetting (Räume/Beratungsumgebung, zeitnahes und unkompliziertes Terminmanagement, Unabhängigkeit und Mehrsprachigkeit).

Ebenso wird als Strukturbedingung auch die Möglichkeit Beratungen flexibel und in mehreren Formaten anzubieten, zeitnah und schnell und unkompliziert positiv hervorzuheben.

Aufgrund des besseren Verständnisses der Bedingungen und Handlungsanforderungen, der Kenntnis, Einordnung und Wertigkeit ihrer Kompetenzen und Qualifikationen, der Erörterung der Möglichkeiten und Optionen, der Herausstellung und von Nutzenaspekten und Chancen der Lern- und Bildungsvorhaben, können Entscheidungen für die berufliche Entwicklung besser getroffen werden und die nächsten konkreten Schritte für die Umsetzung der Bildungsvorhaben besser geplant und realisiert werden.

Im Ergebnis und in der Wirkung führt dieses auch zu Motivation, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, um die Beratungsergebnisse auf Basis der gewonnenen Fachinformationen (Voraussetzungen, Möglichkeiten) und Strukturierungshilfen systematisch (was, wann, wie, warum zu tun) umzusetzen zu wollen und dem Zutrauen dies auch tun zu können, wie die Auswertung der geschlossenen und geschlossen und offenen Fragen/ Antwortkategorien belegt.

Die Ergebnisse und die Auswertung der Rückmeldungen aus den Feedbacks dienen auch der Reflexion auf Ebene der Berater:innen und der Einrichtungen, um entweder Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten, die Selbstreflexion und Professionalisierung der Berater:innen zu unterstützen und mehr Kenntnisse über die konkreten Wirkdimensionen der Beratung zu erhalten.

Quellenverzeichnis

Achtziger, A., Gollwitzer, P.M. (2010): Motivation und Volition im Handlungsverlauf. In: Heckhausen, J., Heckhausen, H. (Hrsg.) Motivation und Handeln. Springer-Lehrbuch. Springer, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-642-12693-2_12

Mayring, P. (2019): Qualitative Inhaltsanalyse. Abgrenzungen, Spielarten, Weiterentwicklungen [30 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 20(3), Art. 16, <http://dx.doi.org/10.17169/fqs-20.3.3343>

Mayring P./ Fenzl T. (2014): Qualitative Inhaltsanalyse. In: Baur N., Blasius J. (eds) Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Springer VS, Wiesbaden

Mayring, P. (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim und Basel: Beltz Juventa

Schwarzer, R./ Jerusalem, M. (2002): Das Konzept der Selbstwirksamkeit. In Zeitschrift für Pädagogik. Band 44, Beiheft: Selbstwirksamkeit und Motivationsprozesse in Bildungsinstitutionen, S.28-53. Weinheim: Beltz

Impressum

Herausgeberin

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

Oranienstraße 106
10969 Berlin
www.berlin.de/sen/ASGIVA

Verantwortlich

Referat für Berufliche Qualifizierung und Berufsbildungspolitik (II
D) der Abteilung Arbeit und Berufliche Bildung.

Redaktion & Gestaltung

k.o.s GmbH, Rungestraße 19, 10179 Berlin
www.kos-qualitaet.de

Stand

Juni 2024



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Die Beratung zu Bildung und Beruf wird durch die Senatsverwaltung für Arbeit,
Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert

